

# „Lufthoheit“ übers Radio (1956)

## Kurzbeschreibung

Für die Systemkonkurrenz der beiden deutschen Staaten war wichtig, wer über die „Lufthoheit“ zum Senden verfügte und die Bevölkerung erreichte. Der RIAS (Rundfunk im amerikanischen Sektor) war eine Rundfunkanstalt in West-Berlin, die von der US-amerikanischen Militärverwaltung gegründet wurde und zwischen 1946 und 1993 zwei Hörfunkprogramme ausstrahlte. Die DDR-Regierung kritisierte den RIAS als westliches Propagandainstrument. Auch die Quittung für die Rundfunkgebühren fungierte als materieller Ort, um das West-Radio zu entwerten.

## Quelle



Postamt W58 Blatt Nr. **16**  
 Kartei-Nr. 35694 Zustellbezirk Nr. 56  
 Siehe Rückseite!  
**Empfangsbescheinigung über Rundfunkgebühren**  
**2 DM**  
 zuzüglich 0,05 DM Kulturfondsabgabe  
 Zwei DM 05 Pf. für Monat August 1956 erhalten  
 (Unterschrift) Der Rias lügt die Wahrheit siegt! (Tag, Monat, Jahr)  
 Zur gefälligen Beachtung: Empfangsbescheinigungen mit geänderter Betragsangabe sind ungültig. Wir bitten, Wohnungsänderungen dem Zustellpostamt unverzüglich unter Beifügung der Genehmigungsurkunde schriftlich mitzuteilen.  
 Vordruck-Leitverlag Spremberg Nr. Ag 310/56/DDR (I-21-3) 5000 2 × C 289 — Block — Din A 7 (Kl. 35)

Quelle: DHM, Inv.-Nr. DG 87/85, 1956. Siehe auch: *Franziska Kuschel, Schwarzhörer, Schwarzseher und heimliche Leser. Die DDR und die Westmedien.* Göttingen: Wallstein, 2016, S. 57.

© Deutsches Historisches Museum, Berlin / I. Desnica

Empfohlene Zitation: „Lufthoheit“ übers Radio (1956), veröffentlicht in: German History Intersections, <<https://germanhistory-intersections.org/de/deutschsein/ghis:image-90>> [03.07.2025].